

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld
am 25. September 2014 im Kirchspielkrug in Ostenfeld

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Bau- u. Umweltausschuss:

Ralf Pehmöller, Vorsitzender

Andreas Jensen, stellv. Vorsitzender

Ralph Hansen

Karl-Heinz Moeskes

Bruno Krause, bürgerl. Mitglied

Thore Gildner

Entschuldigt fehlt:

Bernd Gründer

Außerdem anwesend:

Weitere Gemeinderatsmitglieder:

Eva-Maria Kühl, Bürgermeisterin

Willy Rohde, 1. stellv. Bgm.

Yvonne Roloff

Arne Petersen

Bernd Petersen, 2. Stellv. Bgm.

Beate Jepsen

Janke Überleer, Vorsitzende des Schulelternbeirats

Zuhörer:

Es ist 1 Einwohner anwesend.

Protokoll

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, ebenso die form- und fristgerechte Ladung.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 25.6.2014
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Sachstand zur Ausweisung eines neuen Baugebietes
6. Ergebnis der Verkehrszählung an der Schule
7. Antrag zur Anbringung von Fußstapfen und zum Aufstellen von „Verkehrsmännchen“
Nicht öffentlich
8. Grundstücksangelegenheiten

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig, TOP 8 gemäß § 35 Abs. 2 GO nichtöffentlich zu verhandeln, da berechnigte Interessen Einzelner berührt werden.

1. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 25.06.2014

In der Teilnehmerliste der weiteren Gemeinderatsmitglieder hatte sich ein Fehler eingeschlichen, Yvonne Roloff wird 1x gestrichen.

Die Niederschrift wird sodann einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Willy Rohde fragt an, was mit dem Brückengeländer Brooken ist. Die Bürgermeisterin hat bereits ein neues Brückengeländer bestellt, das alte muss ersetzt werden.

Ralph Hansen fragt an, was nun mit dem Gemeindearchiv sei, da die Gemeindeführung an der Ostfelder Landstraße, die hierfür angedacht war, wieder vermietet ist. Ralph Hansen schlägt vor, den ungenutzten Boden über der Schulküche evtl. hierfür zu nutzen. Die Bürgermeisterin wird mit dem Schulverband hierüber verhandeln.

Es wird nachgefragt, was mit den Straßenschildern sei. Die Schilder sind bestellt und sollten in den nächsten Tagen bei der Gemeinde eintreffen.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass einige Zone 30 Schilder nicht mehr gut zu lesen sind. Die Schilder müssten neu beklebt werden, die Kosten hierfür belaufen sich bei 10 großen Schildern auf ca. 480,- € und bei 10 kleinen Schildern auf ca. 420,- €, ferner sollte das Schild, welches auf die Bürgermeisterin hinweist, mangels Leserlichkeit ebenfalls ersetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 148,- €. Alle hier genannten Beträge sind Nettobeträge.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, die Schilder neu zu bekleben, bzw. das Bürgermeisterschild zu ersetzen.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 25.06.2014 im nicht öffentlichen Teil folgendes beschlossen wurde:

Die ehemalige Polizeiwohnung ist nicht zu vermieten. Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, diese Wohnung als Gemeindearchiv zu nutzen.

4. Bericht des Vorsitzenden

Einige Bauausschussmitglieder, der Gemeindearbeiter Helmut Henningsen sowie die Bürgermeisterin haben vor der heutigen Sitzung einen Ortstermin am Regenrückhaltebecken in der Straße Westen de Kark. Hier wurde die Einzäunung in Augenschein genommen. Es soll ein neuer Zaun quer durch die Flachzone gezogen werden und zwar von Heckenrosen zu Heckenrosen. Die Höhe des Zaunes soll auf 1,25 Meter erhöht werden, damit ein Übersteigen und das daraus resultierende Herunterdrücken des Zaunes unterbleibt. Der Zulauf von Norden wird frei gemacht. Der Restzaun verbleibt in Heckenrosen bestehen, Lücken werden aufgefüllt.

In der Kläranlage haben sich die CSB-Werte normalisiert, allerdings ist der 1. Teich zurzeit aus der Nutzung herausgenommen. Eine erneute Messung des Kreises wird es in den nächsten Wochen geben. Die Überplanung der gesamten Kläranlage – insbesondere auch mit Blick auf das neue Baugebiet – erfolgt momentan durch das Ing.-Büro Holtz aus Husum. Dabei soll auch geprüft werden, ob es eine gemeinsame Lösung mit der Gemeinde Wittbek geben kann. Der Auftrag zur Verfilmung der Schmutz- und Regenwasserleitungen ist nach erfolgter Ausschreibung an die Fa. Canal-Controll + Clean Umweltschutzservice GmbH aus Barsbüttel zu einem Preis von knapp € 60.000,- vergeben worden. Die Arbeiten beginnen im Oktober. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber noch in einem gesonderten Schreiben durch die Bürgermeisterin informiert.

Die Baugenehmigung für die Grillhütte liegt vor, die zugehörigen Erdarbeiten sind in Auftrag gegeben worden, die Ausschreibung der übrigen Gewerke läuft kurzfristig. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Hütte über einen Kaltwasseranschluss verfügen wird, dass allerdings ein Schmutzwasseranschluss wegen der niedrigen Höhe des Geländes nicht möglich ist. Das Schmutzwasser muss daher zunächst gesondert in einer Schachtringanlage gesammelt und dann regelmäßig abgefahren werden.

Die Wirtschaftswegeunterhalte ist für dieses Jahr abgeschlossen. Bernd Petersen fragt nach der Zufriedenheit mit der Durchführung der Arbeiten. Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Durchführung soweit zufriedenstellend gewesen ist. Allerdings war die terminliche Absprache der ausführenden Firma mit ihr und den Gemeindearbeitern mangelhaft. Das muss verbessert werden.

5. Sachstand zur Ausweisung eines neuen Baugebietes

Der Aufstellungsbeschluss für das neue Baugebiet erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2014. Am 18.09.2014 fand eine Gehehung mit Frau Kranitsch vom Kreis Nordfriesland statt, an den der Auftrag für die Erstellung eines B-Planes vergeben wurde. Das Lärmschutzsowie das Bodengutachten liegen noch nicht vor, die Bürgermeisterin ist jedoch bemüht, diese zügig zu bekommen. Es wird eine nicht öffentliche Sitzung geben, in der zusammen mit Frau Kranitsch über den B-Plan beraten werden soll. Zu einem separaten Termin wird es eine Bürgeranhörung geben.

6. Ergebnis der Verkehrszählung an der Schule

Am 29.07.2014 erreicht die Gemeinde die Mitteilung bzgl. der Verkehrszählung an der Otto-Thiesen-Schule vom 3. und 12.6.2014.

Die Zählungen für die Anbringung einer Lichtzeichenanlage haben nicht die nötigen Anzahlen an Längs- und Querverkehr ergeben, um eine Lichtzeichenanlage zu rechtfertigen.

7. Antrag zur Anbringung von Fußstapfen und zum Aufstellen von "Verkehrsmännchen"

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Janke Überleer, trägt vor, dass der Schulelternbeirat den Kinder bei der Querung der Straßen (Hauptstraße und Winnerter Straße) mehr Sicherheit geben möchte. Dieses soll durch das Anbringen von Fußstapfen und das Aufstellen von Verkehrsmännchen erfolgen. Auf einem Ortsplan wurden mehrere Punkte markiert, an denen nach ansicht der Elternvertreter entsprechende Maßnahmen Sinn machen.

Der Bauausschuss diskutierte dieses ausführlich. Nach seiner Meinung sollten sich die Maßnahmen auf eine überschaubare Anzahl konzentrieren, um eine gezieltere Wirkung entfalten zu können.

Der Bauausschuss fasst sodann einstimmig folgenden gegliederten Beschluss:

- a. Mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr soll darüber gesprochen , ob an der Überwegung Dieker Weg/Süderweg über die Winnerter Straße ein Schild "Schulweg kreuzt" angebracht werden kann;
- b. Die Schule soll gebeten werden, wieder einen Schulwegplan mit max. 2 Querungen über die Hauptstraße zu erstellen und diesen den Eltern zur Verfügung zu stellen;
- c. Der Schulwegplan soll dann Grundlage für die Anbringung von Fußstapfen sein.

Der Vorsitzende schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden und schließt sodann die Sitzung.

gez. Ralf Pehmöller
Vorsitzender

gez. Andreas Jensen
stellv. Vorsitzender